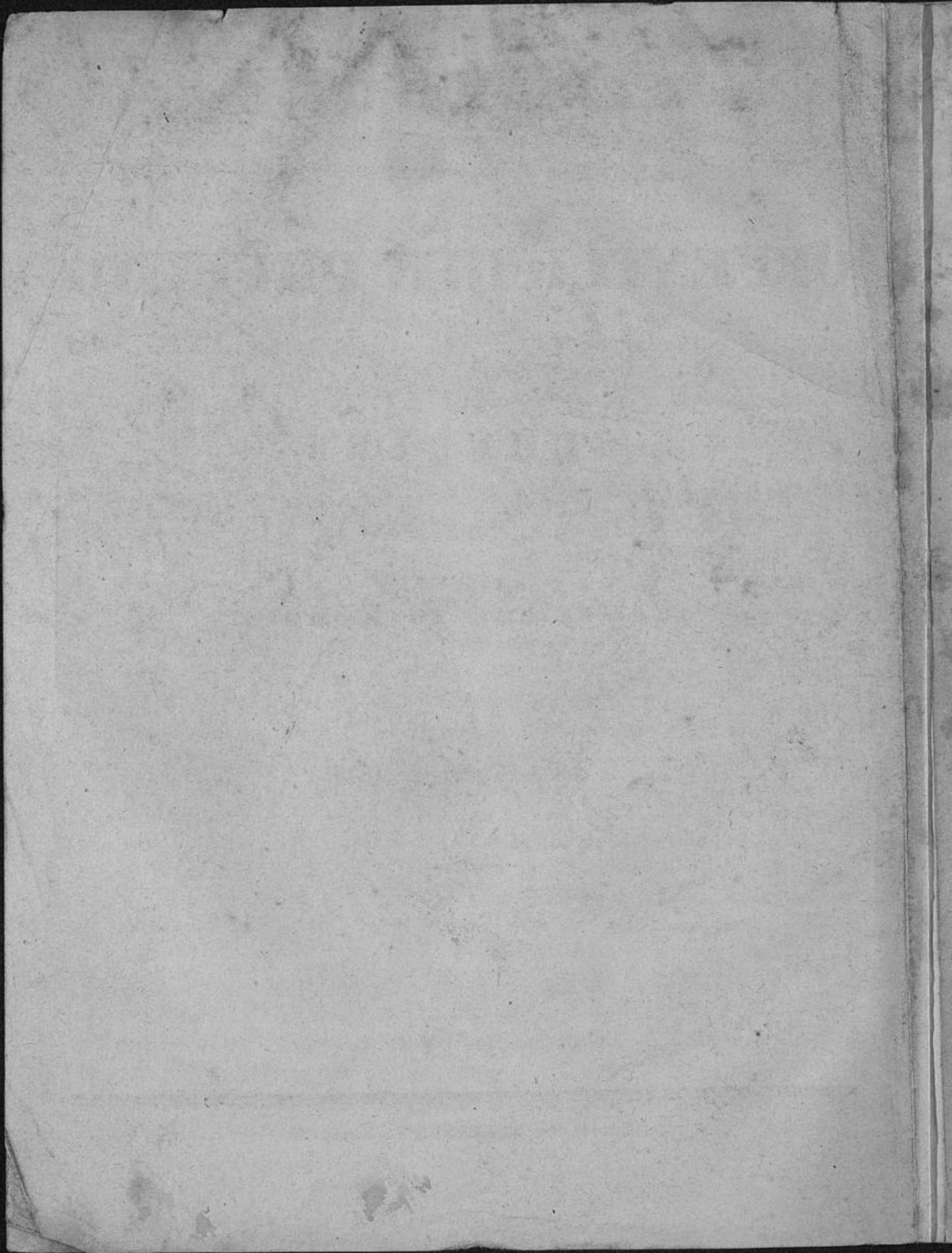


Rechnung für Joseph Ke.



Annulierten z. Ideal
EINLADUNG

125,1

zur

ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

der

SCHUELER

des

Collegiums zu Kempen

auf

den 1. September 1840.



Druck von N. JANSEN in Kempen.

*9/ke
1 (1840)*

EINLEITUNG

1810



OFFENTLICHEN

SCHULER

1810

Abhandlung

1810

den 1. September 1810



Druck von W. JANSSEN in Kempten

LEHRVERFASSUNG.

Erste und zweite Classe.

Religionslehre. Nach Overbergs grösserm Katechismus Fortsetzung des dritten Hauptstückes: die göttliche Fürscheidung und die letzten Dinge des Menschen; des vierten Hauptstückes erster Theil: die drei göttlichen Tugenden: Glaube Hoffnung und Liebe, ferner Selbst- und Nächstenliebe; — zweiter Theil: Sünde und Gewissen, — dreifache böse Lust, deren Ursprung und Bekämpfung; — dritter Theil: die h. zehn Gebote Gottes bis zum vierten einschliesslich, und als Anhang zu den beiden ersten Geboten: die Lehre der katholischen Kirche über die Verehrung der Heiligen, der Reliquien und Bilder derselben, so wie über die Anrufung der Heiligen um ihre Fürbitte. — Censur der schriftlichen Arbeiten. 2 Stunden Herr Reismann.

An den Sonntagen für die Schüler aller Classen: Vorlesung und Erklärung der Sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien nebst Erklärung der Bedeutung der einfallenden Kirchlichen Feste. 1 St. Derselbe.

Lateinische Sprache. Erste Classe. C. Jul. Cæsaris comm. de bello gall. L. I. II.; Publ. Ovidii Metam. creatio mundi, quatuor mundi aetates, Gigantes Lycaon, Deucalion — nach der Ausgabe von Nadermann.

Für die zweite Classe, theilweise zur Wiederholung für die erste: Corn. Nepos: Themistocles, Lysander, Alcibiades Thrasybulus, Conon. — Wiederholung des Unregelmässigen aus der Formenlehre, dann aus der Syntax §. 69—96; — Quantität und Metrum §. 5—9 und §. 96—97. — Aus der Anleitung von Krebs wurde theils mündlich, theils schriftlich genommen §. 67—380. 8 St. Herr Reismann.

Griechische Sprache. Xenoph. Anab. I, I., gewählte Stellen aus der Odyssee. Gramm. von Buttmann: die Zeitwörter auf *mi* nebst den übrigen Anomalien. Einiges aus der Syntax. — wöchentlich wurde aus Blume ins Griechische übersetzt. Die zweite Classe übte die Formenlehre bis §. 80, dann von §. 93—106. Aus Jacobs wurde §. I—IX., und die Mythologie bis p. 153 mündlich, aus Blume's erstem Theile von p. 1—104 schriftlich übersetzt. 5 St. der Director.

Französische Sprache. Aus Ahn's Lesebuch wurden die schwerern Stücke mündlich übersetzt, ferner aus der Sammlung von Peters und Weyden S. 1—36 und 107—146; das Gelesene wurde zu Sprechübungen benutzt und theilweise memorirt; — Nach Schifflin die unregelmässigen Zeitwörter, Participien, etc.; Wöchentlich eine Aufgabe zum schriftlichen Uebersetzen ins Französische. 3 St. Derselbe.

Deutsche Sprache. Wortfügung: die Biegung der Wörter und die Beziehungen, welche durch dieselbe bezeichnet werden. — Wortbildung: Auflösung der Rede in ihre Bestandtheile; — Sprachwurzeln, die Stämme und Sprossformen nebst ihren Ableitungen; Zusammensetzung der Wörter; ausführliche Erklärung der verschiedenen Satztheile. Hülstet's Sammlung: Hauptgedanken und Gedankenfolge der gelesenen Stücke. Schriftliche Uebungen wöchentlich. 3 St. Derselbe.

Mathematik. Aus der Combinatorik die Lehre der Permutationen. — Aus der Arithm. die 3 Rechnungsstufen und die 7 Grundoperationen; Rechnung mit Summen, Differenzen Producten, Quotienten und algebraischen Summen bis zur Auflösung der Gleichungen vom 1sten Grade. — Aus der Geometrie: gerade Linien und Winkel; Parallele und schneidende Linien; Vergleichung der Seiten und Winkel eines Dreieckes; Sätze der Gleichheit und der Aehnlichkeit der Dreiecke und der ebenen Figuren überhaupt. 5 St. Hr. Bertges.

Geschichte. Die griechische Geschichte vom Anfange bis auf Alexander den Grossen. 2 St. Derselbe.

Geographie. Fluss- und Gebirgskunde von Europa, insbesondere der Balkan-Halbinsel mit Rücksicht auf Alt-Griechenland. 1 St. Derselbe.

Naturgeschichte. Das Thierreich: die Amphibien. Bestimmung, Eintheilung und Beschreibung wildwachsender Pflanzen. 1 St. Hr. Bertges.

Zeichnen. Perspektivisches Zeichnen nach Naturgegenständen, mit Andeutung des Schattens und Schlagschattens. 2 St. Hr. Ferlings.

Dritte Classe.

Religionslehre. Nach Overbergs Katechismus: katechetische Erklärung der drei ersten Hauptstücke der christkatholischen Lehre und des vierten bis zu den h. zehn Geboten Gottes einschliesslich; dann die Abhandlung von den h. Sakramenten überhaupt und von jedem derselben insbesondere. 2 St. Hr. Reismann.

Die Vorbereitung mehrerer Schüler aus dieser und der folgenden Classe zur ersten h. Communion geschah in besondern Stunden.

Lateinische Sprache. Grammatik nach Schulz: Wiederholung der Formenlehre bis §. 52, dann §. 52—68 und die Syntax bis zur Lehre vom Gebrauche der Modi §. 69—83. -- Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und aus dem Lateinischen ins Deutsche nach dem ersten Theile der Übungsstücke von Hoegg. 7 St. Derselbe.

Französische Sprache. Schifflins II. Cursus: Einübung der anomalischen Zeitwörter; die Regeln der Grammatik bis S. 61; die Aufgaben darüber von S. 82—149; die französischen wurden mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt, aus den Lesestücken wurden S. 167—186, ferner S. 209—226 und aus Ahn's Lesebuch S. 25--37 mündlich übersetzt und theilweise memorirt. 4 St. der Director.

Deutsche Sprache. Nach der Sprachdenklehre die zusammengesetzten Sätze; die verschiedenen Arten beigeordneter und untergeordneter Sätze; verkürzte Nebensätze etc. von §. 25—42. Die Rechtschreibung, Dehnung und Schärfung etc. §. 103—115; Begriff- und Formwörter von §. 43—74. — Hülstett II. S. 64—180 mit Nachweisung der verschiedenen Satzverhältnisse, Satzglieder und Satztheile. Schriftliche Uebungen wöchentlich. 4 St. der Director.

Mathematik. Die Lehre der gemeinen- und Dezimal-Brüche; Regel Detri; die Aufgaben aus Diesterwegs erstem Theile. 5 St. Hr. Bertges.

Geschichte. Geschichte der Deutschen bis zur Gründung des grossen Franken-Reiches. 2 St. Derselbe.

Geographie. Eingübt und gezeichnet wurde das Gebiet des kaspischen Sees, des arktischen Meeres, des atlantischen Oceans, insbesondere das Gebiet des Rheinstromes. 2 St. Derselbe.

Naturgeschichte. Betrachtung, Benennung und Beschreibung der gemeinsten Arten aus allen drei Reichen der Natur. 1 St. Hr. Bertges.

Zeichnen. gemeinschaftlich mit den vorhergehenden Classen. 2 St. Hr. Ferlings.
Kalligraphie. 3 St. Derselbe.

Vierte Classe.

Religionslehre. Gemeinschaftlich mit III.

Lateinische Sprache. Grammatik nach Schulz: die Formenlehre bis §. 43, dann §. 45—53. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und aus dem Lateinischen ins Deutsche nach dem ersten Theile der Uebungsstücke von Hoegg. Zum Memoriren dienen die Adjectiva und Substantiva S. 25—31, und aus der Grammatik S. 95—100. 7 St. H. Reismann.

Französische Sprache. Erste Abth. Die Formenlehre nach dem 1sten Cursus von Schifflin; besonders mündliche und schriftliche Einübung der regelmässigen Zeitwörter; die französischen Aufgaben wurden mündlich übersetzt, die deutschen theils mündlich, theils schriftlich bis S. 110; aus Ahn und Schifflin wurde in jeder Stunde gelesen und memorirt. —

Zweite Abth. seit Ostern, in einer besondern Stunde, nach Schifflin's I. Cursus; die französischen Uebungen mündlich, die deutschen schriftlich bis S. 70. — Lesen und Memoriren mit der I. Abth. 4 St. der Director.

Deutsche Sprache. Der einfache und erweiterte Satz. Satzglieder, Satzverhältnisse und ihre Beziehungen bis §. 20. der Sprachdenklehre. Aus der Wortfügung: die Zeit- und Aussageformen; die Biegungsformen der Haupt- und Eigenschaftswörter von §. 43—65. Von den Formwörtern vorzüglich diejenigen, welche Biegungen annehmen. — Hülstett's I. Abth. bis S. 100. Lesen, Memoriren, Zergliederung der erweiterten Sätze. — Schriftliche Uebungen. 4 St. der Director.

Mathematik. Die Zahlen-Systeme, insbesondere das Dekadische. Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen, benannten und unbenannten Zahlen; Regel Detri. 5 St. Hr. Bertges.

Geschichte. Merkwürdige Biographien aus der alten und mittlern Geschichte. 1 St. Hr. Bertges.

Geographie. Die Umriss der fünf Erdtheile, der Oceane, der Inseln und Meerestheile eingeübt und gezeichnet. 2 St. Derselbe.

Naturgeschichte. Mit der III.

Zeichnen. Elemente des Liniarzeichnens, verbunden mit der Formlehre; Umriss von Körpern in geometrischen und perspektivischer Ansicht. 2 St. H. Ferlings.

Kalligraphie. 4 St. Derselbe.

Gesang, seit der Mitte des Sommers, gemeinschaftlich. 2 St. H. Stein, Lehrer am Seminar.

SCHULBERICHTE.

Gemäss der Anzeige im Programme vom vorigen Jahre haben die Lehrstunden des laufenden Schuljahres am 13. October 1839 begonnen. Seit dieser Zeit sind keine Unterbrechungen des Unterrichts durch Krankheiten oder andere Zufälle veranlasst worden.

Herr Wilh. Becker aus Brilon, der drei Jahre in unablässiger Berufstreue und mit rühmlichem Erfolge an der hiesigen Anstalt, in allen Classen und in verschiedenen Fächern unterrichtet hat, ist im September 1839 ausgetreten, als ihm bei der höhern Bürgerschule in Düsseldorf eine Lehrerstelle angeboten wurde, die er gleich darauf übernommen hat. Seine zurückgebliebenen Collegen wünschen von Herzen, dass sich ihm immer günstigere Aussichten zu einer solchen Beförderung eröffnen, wie seine Fähigkeiten und Kenntnisse allerdings verdienen.

Da die erledigte Lehrerstelle sich noch nicht füglich wieder besetzen liess, so fanden die übrigen Lehrer sich geneigt, die Fächer des Ausgetretenen zu übernehmen. Indessen ist Grund zu erwarten, dass die Anstellung eines neuen Lehrers nicht gar lange Verzögerung leiden wird.

ÜBERSICHT DER ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG.

Die Prüfung der Schüler wird den 1. September am Vormittage, von 9 Uhr an, in dem Saale des Collegiums nach folgender Ordnung gehalten.

I. II. III.	Religionslehre.	H. Reismann.
	IV. Arithmetik.	H. Bertges.
	IV. Französisch.	der Director.
	III. Latein.	H. Reismann.
I. II.	Geometrie.	H. Bertges.
	III. Deutsch.	der Director.

V O R T R Ä G E.

Marie Stuart.
Taillefer, v. Uhland.
Le chevalier Bayard.
Myrtill, v. Fulda.
Le bon fils.
Der deutsche Knabe, v. Erhard.
Frédéric Guillaume.
Habsburgs Mauern, Simrock.
Le Ruisseau.
Garls, des Kühnen, Tod.
Beau trait d'un fermier.
Friedrich der Grosse, v. Hebel.
Kaiser Joseph II., v. Schubart.
Frankfurt am Main, v. Kopisch.
Die englische Dogge.
St. Christophorus, v. Smets.
Der Wolf und der Mensch, v. Grimm.
Die Worte des Koran, v. Zedlitz.

Während der Prüfung liegen die Zeichnungen der Schüler, die schriftlichen Arbeiten und die Uebungen in der Kalligraphie zur Ansicht vor.

Am Tage der Prüfung Nachmittags werden die Schulzeugnisse ausgetheilt und einige Arbeiten für die Vakanz aufgegeben.

Das neue Schuljahr beginnt den 7. October mit einem feierlichen Hochamte.

Während der F
 beiten und die Ueb
 Am Tage der F
 einige Arbeiten für
 Das neue Schul



hüler, die schriftlichen Ar-
 vor.
 zeugnisse ausgetheilt und
 a feierlichen Hochamte.

E.

